

Adresse dieses Artikels:

https://www.thueringer-allgemeine.de/regionen/nordhausen/hospiz-kooperiert-mit-hochschule-id234754707.html

## Hospiz in Neustadt kooperiert mit Nordhäuser Hochschule TA

Doreen Hotzan

Aktualisiert: 09.03.2022, 09:41 | Lesedauer: 3 Minuten



Antje Wolf-Sauer leitet das Neustädter Hospiz seit dem 1. Juni vergangenen Jahres. Sie hat für das Haus noch viele Pläne.  
Foto: Doreen Hotzan

**NEUSTADT.** Das Haus Geborgenheit in Neustadt bietet Studenten eine Plattform. Auch Auszubildende sind willkommen.

Selbst an der Basis mitzuarbeiten, ist für Antje Wolf-Sauer selbstverständlich. „Nur so bekomme ich mit, wie es im Haus läuft und wo es Probleme gibt“, meint die Ellricherin.

Seit dem 1. Juni vergangenen Jahres leitet die 48-Jährige das Hospiz Haus Geborgenheit in Neustadt, das mit zur Lungenklinik gehört. Sie kennt die Einrichtung bereits von ihrer früheren Tätigkeit als Home-Care-Schwester und hilft daher hin und wieder in der Pflege aus.

### Blaulicht-Newsletter

Lesen Sie in unserem täglichen Newsletter die aktuellen Meldungen zu Einsätzen und Lagen in der Region.

E-Mail\*

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Jetzt anmelden

Mit \* markierte Felder sind Pflichtfelder. Eine Abmeldung ist jederzeit über einen Link im Newsletter möglich.

### Durch Praktikum sollen Vorbehalte abgebaut werden

Personell sieht Antje Wolf-Sauer ihr Haus gut aufgestellt. Seitdem sie die Hospizleitung übernahm, habe sie viel daran gesetzt, Fachkräfte zu gewinnen. Mit Erfolg. „Die Vergütungsvereinbarung wurde neu verhandelt. So konnten wir im September und März neu einstellen. Zum 1. April kommt eine weitere Kollegin hinzu“, blickt die 48-Jährige voraus. Das Personal werde angesichts der großen Auslastung des Hauses sowie zahlreicher Anmeldungen auch dringend gebraucht. Die zwölf vorhandenen Betten sind stets belegt.

Unterstützt werden die derzeit 24 Festangestellten durch 13 Ehrenamtliche. Besonders freut sich Antje Wolf-Sauer darüber, dass für diese Tätigkeit zwei Studentinnen der Nordhäuser Hochschule gewonnen werden konnten. „Diese Zusammenarbeit kam durch eine Dozententätigkeit in den Studiengängen Gesundheits- und Sozialwesen und Heilpädagogik zustande“, erläutert die Hospizchefin.

Eine schon lange bestehende Kooperation mit dem Staatlichen Berufsschulzentrum Nordhausen hat Antje Wolf-Sauer hingegen neu belebt. Mit der Schule sei speziell für den Ausbildungsberuf Pflegefachfrau/Pflegefachmann ein Verbundvertrag geschlossen worden. Damit können Auszubildende künftig ein vierwöchiges Praktikum im Hospiz absolvieren.

Dessen Leiterin hofft, den angehenden Pflegefachkräften somit die Berührungsängste nehmen zu können, die im Umgang mit Sterbenden häufig auftreten. An Interesse mangelt es nicht. „Es gibt schon mehrere Anmeldungen“, so die 48-Jährige.

Dass der Arbeitsalltag aller Mitarbeiter des Hospizes durch die gegenwärtige Corona-Pandemie täglich zur Herausforderung wird, ist der gelernten Krankenschwester bewusst. „Im Mai vergangenen Jahres war die Hälfte des Personals infiziert“, blickt sie zurück. Inzwischen seien die Betroffenen wieder genesen, ein Großteil der Belegschaft geimpft. „Ende März erreichen wir den 100-prozentigen Impfstatus“, führt Antje Wolf-Sauer aus.

Da sich die Lage allmählich zu entspannen scheint, werden auch seitens des Hospizes Pläne für Veranstaltungen geschmiedet. So soll es in diesem Jahr endlich wieder ein Apfelfest geben. Auch eine Veranstaltung im Frühling sowie die Teilnahme am Neustadttreffen sind vorgesehen. Darüber hinaus hat sich Antje Wolf-Sauer für ihr Haus weitere Ziele gesteckt.

Nach der Einführung von einheitlicher Dienstkleidung und der Umstellung auf die digitalisierte Dokumentation möchte sie künftig den Gästen auf den Zimmern auch W-Lan anbieten. Zudem hat die Hospizleiterin einen Förderantrag beim Ministerium eingereicht. Wird dieser genehmigt, sollen mit dem Geld die Flure und der Eingangsbereich einen Anstrich und der Fußboden einen neuen Belag erhalten.

- [Lesen Sie hier mehr Beiträge aus: Nordhausen.](#)